



## Wie viel Flughafen verträgt ein Mensch?

Das Bündnis Südost, ein Zusammenschluss von 10 Bürgerinitiativen im Südosten Berlins und Brandenburgs, zeigt sich nach der Verkündung der Flugrouten entsetzt. Eine **flächendeckende Verlärmung** ist das Resultat der professionellen Arbeit der Deutschen Flugsicherung. Es ist schlimmer als erwartet, eine einzige Katastrophe für den Südosten Berlins und die angrenzenden Brandenburger Gemeinden.

Neben den Abflügen über die Müggelseeregion ist besonders die **massive Doppelbelastung** von Grünheide, Woltersdorf, Erkner, Hessenwinkel, Wilhelmshagen, Müggelheim und Bohnsdorf verheerend für die **hier lebenden Menschen**, dieses einzigartige **Naherholungsgebiet aller Berliner**, das **Trinkwasserschutzgebiet** für 45% der Berliner Bevölkerung und **Naturschutzgebiet**. Nicht nur zahlreiche Abflüge führen über diese Region auch alle Anflüge von Osten her Richtung Nordbahn setzen Mensch und Tier einem krankmachendem Dauerlärmpegel aus. Ein striktes Nachtflugverbot von 22:00-06:00 Uhr ist unser aller Ziel.

Das Bündnis Südost fordert ebenfalls in diesem Zusammenhang erneut den Vertrauensschutz durch die Politik ein. Wo sind die An- und Abflüge, wie sie im Jahr 2002 geplant waren?

Einzig und allein die Aussage von Herrn Niebergall, dass es „deutlich weniger Betroffene“ sind, er aber „keine genauen Zahlen“ nennen kann, reicht dem Bündnis Südost nicht. Wir fordern Fakten! Vermutlich ist auch hier das Resultat vorhersehbar. Der Flughafen BER in Schönefeld ist und bleibt unmenschlich. Er darf nur eine Übergangslösung sein.

Berlin, den 4. Juli 2011

**Ansprechpartner: Dr. Franziska Borkenhagen (0172 / 990 77 92)**

**und Christine Dorn (030 / 676 98 91)**